



Niederschrift

17. Plenarsitzung des Gemeinderates
17. November 2020, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

10.

Punkt 7 der Tagesordnung: Nochmalige Erweiterung der Sondernutzungsrichtlinie der Stadt Karlsruhe – Notprogramm Schausteller und Festwirte Vorlage: 2020/1243

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Hauptausschuss die als Anlage 2 beigefügte Erweiterung der „Sondernutzungsrichtlinie für mobile Verkaufsstände in der Innenstadt Karlsruhe“ befristet bis einschließlich 31. März 2021.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 7 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgte Vorberatung im Hauptausschuss:

Stadträtin Fenrich (AfD): Herr Oberbürgermeister, ich habe dazu eine Frage, und zwar habe ich gelesen in der Anlage 1 auf der Seite 2 im 2. Absatz: „Ein dauerhafter Aufbau über Nacht ist nicht zulässig.“. Den Fall, den wir hier jetzt entscheiden, kann es meines Erachtens gar nicht treffen, ich gehe doch recht in der Annahme, dass das Verkaufswagen sind, die in der Zeit bis maximal 31.03. stehen bleiben können und dass die nicht jederzeit beweglich sein müssen. Da geht es um mobile Verkaufsstellen und die Sondernutzungsrichtlinie sagt „dauerhafter Aufbau über Nacht ist nicht zulässig“, das ist doch aber nicht der Fall, also, ich kann es mir nicht vorstellen.

Das andere was ich noch fragen wollte, das war mir auch nicht ganz klar: nach dem Ladenöffnungsgesetz, das heißt bis 20 Uhr, auch samstags. Da stünde für mich jetzt die Frage, ob man das auch auf den Sonntag ausdehnen kann, wenn die Leute vielleicht bei gutem Wetter in den Schlossgarten gehen und da ein bisschen Weihnachtsmarkt nachholen können. Ich weiß nicht, ob dies ein Thema war, das Sie bei den Schaustellern angesprochen haben, aber für uns wäre

das eine Option, wenn man es vielleicht auch sonntags etwas öffnen könnte und vielleicht auch über 20 Uhr hinaus, denn so wie es hier drinsteht, müssen die Buden um 20 Uhr schließen, aber die Leute kaufen ein und dann wollen sie ihre Wurst essen, d. h. nach 20 Uhr. Das wäre jetzt die Frage, ob man da eine Alternative einbauen will oder nicht. Wir sehen es als vernünftig an im Sinne der Schausteller und der Festwirte, dass die wirklich so geringen Schaden von der Coronakrise erleiden wie nur irgendwie möglich.

Der Vorsitzende: Das ist ein bisschen schwierig, jetzt im Gemeinderat solche Details zu diskutieren, und vor allem mal eben noch in die Vorlage reinzuwerkeln. Ich schlage ihnen jetzt vor, dass wir die beiden Fragen schriftlich beantworten, dass wir das heute so abstimmen, und wenn sich da aus diesen Antworten noch Optionen ergeben sollten, könnten wir darüber im Dezember dann vielleicht noch mal im Hauptausschuss kurz reden, damit wir das noch einmal kurz abstimmen, wenn Sie so einverstanden wären? – Okay.

Gut, dann stelle ich jetzt diese Vorlage hier heute so zur Abstimmung und bitte um Ihr Votum – das ist einstimmige Zustimmung.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
19. November 2020